Heiko Steinmüller
Mitglied der Stadtvertretung

Schwerin den, 28.08.2023

Landeshauptstadt Schwerin
Oberbürgermeister Rico Badenschier

Anfrage Vereinbarkeit der Erhebung einer Vergnügungssteuer mit der Konsolidierungsvereinbarung

Sehr geehrter Herr Dr. Rico Badenschier,

höflichst bitten wir um die Beantwortung der nachstehenden Fragen:

1. Wie hoch schätzt die Verwaltung die jährlichen Einnahmen durch die Vergnügungssteuer vor und nach der Überarbeitung der Satzung ein?
2. Wie hoch schätzt die Verwaltung den jährlichen Personalaufwand durch die Erhebung der Vergnügungssteuer ein? (in Euro)

Mit freundlichen Grüßen

gez. Heiko Steinmüller

Der Oberbürgermeister

Dezernat IV - Finanzen

Finanzen, Bürgerservice, Ordnung und Kultur
Fachdienst Finanzwirtschaft, Stadtkasse

Herrn
Heiko Steinmüller
Mitglied der Stadtvertretung

Hausanschrift: Am Packhof 2-6 • 19053 Schwerin
Zimmer: 4.094

Telefon: 0385 545-14 41

Fax: 0385 545-14 79

E-Mail: ogersuny@schwerin.de

Ihre Nachricht vom/Ihre Zeichen

Unsere Nachricht vom/Unser Zeichen

Datum

Ansprechpartner/in

2023-09-06 Herr Gersuny

Vereinbarkeit der Erhebung einer Vergnügungssteuer mit der Konsolidierungsvereinbarung

Ihre Anfrage vom 28. August 2023

Sehr geehrter Herr Steinmüller,

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

1. Wie hoch schätzt die Verwaltung die jährlichen Einnahmen durch die Vergnügungssteuer vor und nach der Überarbeitung der Satzung ein?

Erträge und Einzahlungen wurden in den vergangenen Jahren in durchschnittlich vierstelliger Höhe verbucht. Insbesondere durch die Restriktionen der Coronajahre für Tanzveranstaltungen waren die Erträge und Einzahlungen rückläufig. Da zuletzt wieder vermehrt steuerpflichtige Veranstaltungen stattfinden, ist davon auszugehen, dass wieder steigende Steuereinnahmen anfallen werden.

Die Entscheidung, ob und welche Veranstaltungen zukünftig als steuerpflichtig bestimmt werden, welcher Steuersatz ggf. anzuwenden ist und welche Steuerbefreiungstatbestände ggf. zugestanden werden, liegt in der Kompetenz der Stadtvertretung. Da hierzu noch keine Entscheidung getroffen ist, kann zur Höhe der Steuereinnahmen gegenwärtig keine Aussage getroffen werden.

2. Wie hoch schätzt die Verwaltung den jährlichen Personalaufwand durch die Erhebung der Vergnügungssteuer ein? (in Euro)

In den vergangenen Jahren erschöpfte sich der Verwaltungsaufwand in der Entgegennahme von Anzeigen zur Steuerhöhe der veranlagten Gewerbebetriebe und der entsprechenden Verbuchungen der Geldeingänge in der Stadtkasse. Der jährliche Arbeitsaufwand beträgt also lediglich einen Bruchteil der Aufgaben auf einer Stelle in der Stadtkasse und ist so gering, dass er nicht in Euro beziffert werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Rico Badenschier